

NEWS

1/2020



EDITORIAL

Geschätzte Geschäftspartner Liebe Leserinnen, liebe Leser

Das Jahr hat mit so vielen positiven Impulsen begonnen – nun ist aber das Coronavirus das derzeit bestimmende Thema weltweit.



Die Auswirkungen auf die Gesundheit unserer Mitarbeitenden und unsere Wirtschaft sind noch nicht absehbar, daher ist es verständlich, wenn jetzt gewisse Vorkehrungen getroffen werden. Wir haben Massnahmen zum Schutz unserer Mitarbeitenden und deren Kontaktpartner getroffen, aber auch Massnahmen, um einen wirtschaftlichen Schaden von Ihrem und unserem Unternehmen abzuwenden. Wir informieren dazu jeweils direkt mittels E-Mail.

Aufgrund der zunehmenden Ausbreitung des Coronavirus (COVID-19) in Europa und auf Basis der Empfehlung des Bundesgesundheitsministeriums sowie der Bayerischen Staatsregierung wurde die IFAT 2020 München abgesagt. Die nächste IFAT wird vom 30. Mai bis 3. Juni 2022 stattfinden.

Es wäre falsch, den Wirtschaftsmotor ganz zu stoppen, es gilt schon jetzt, die Weichen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit während und der Zeit nach dem Virus zu stellen. Daher informieren wir Sie in diesem Newsletter über aktuelle Themen in der Recycling- und Entsorgungswirtschaft.

Ich wünsche Ihnen beste Gesundheit und viele Erkenntnisse beim Lesen dieses neusten Newsletters.

Roland Tischer
Geschäftsführer

Die Themen dieser Ausgabe:

- AUSTR0-Ballenpresse für Eptinger Seite 2
- BOA Ballenpresse für Schaal & Müller Seite 2
- ATW, der Systempartner für das PSS System in Österreich Seite 3
- InnoRecycling beschafft einen weiteren V-ECO Zerkleinerer Seite 3
- Austropressen für die Schweiz Seite 4
- CMSE-Arbeits- und Anlagensicherheit Seite 4
- Staplerkollisionswarnsystem auf RFID Basis – Sinn/Unsinn Seite 5
- «Life Guard PSS i-BOR 17» neue Tools Seite 6
- Aktuelle Gebrauchtmaschinen Seite 6



BOREMA an der IFAT
Die IFAT 2020 wurde leider abgesagt,
die nächste Austragung ist vom
30. Mai bis 03. Juni 2022.



NEUE AUSTROPRESSEN PET-BALLENPRESSE FÜR MINERALQUELLE EPTINGER

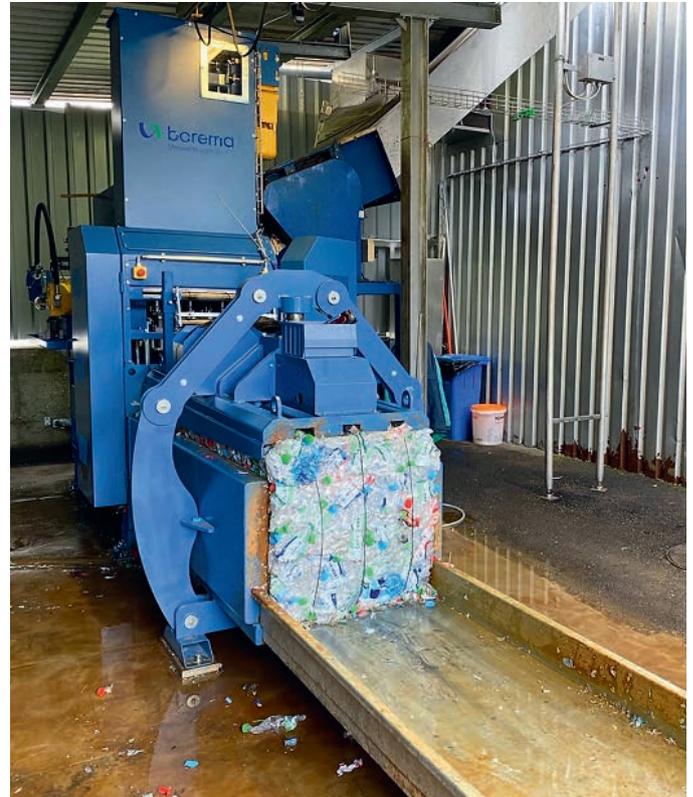
Die Mineralquelle EPTINGER in Eptingen hat BOREMA den Auftrag für den Ersatz der bestehenden PET-Ballenpresse erteilt.

Die neue vollautomatische Schneidkanten-Kanalballenpresse vom Typ APK-B32 von Austropressen ist ausgestattet mit einem automatischen horizontalen Abbindesystem und hydraulischen Presskanal für die Produktion von schweren Ballen. Die Pressplatte mit grossen Rollen läuft auf einem wechselbaren, verschleissarmen und aus HARDOX gefertigtem Pressenboden.

Die verschiedenen hydraulischen und elektrischen Steuermöglichkeiten der Ballenpresse gewährleisten optimale Pressergebnisse.

Für einen laufruhigen und kraftvollen Antrieb sorgt eine leistungsfähige Regelpumpe. Die Steuerung und Überwachung der Maschine erfolgt mittels SPS Steuerung. Ein weiterer Pluspunkt ist das zuverlässige, vollautomatische Ballenbindesystem «DRILL-FIX».

Die Ballenpresse wurde im Dezember 2019 montiert und in Betrieb genommen.
Herzlichen Dank für den geschätzten Auftrag.



NEUE BOA KARTON-BALLENPRESSE FÜR SCHAAL & MÜLLER DITZINGEN

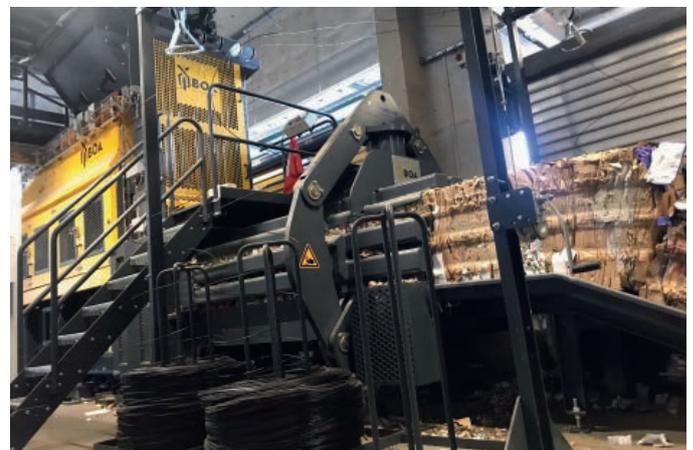
Der Süddeutsche Entsorger Schaal & Müller verarbeitet am Standort in Ditzingen bei Stuttgart ca. 3000 Tonnen Karton pro Jahr.

Der Kunde hat entschieden, die bestehende BOA-Ballenpresse mit Jahrgang 1992 gegen eine neue Presse zu ersetzen. Die hohen Ansprüche bezüglich Energieeffizienz und Zuverlässigkeit haben zum Entscheid geführt, eine BOA-Klappenpresse der neuesten Generation zu beschaffen.

Im Oktober 2019 haben wir eine neue Ballenpresse Typ BOA Impress® M75 Ecoline mit 5-fach Vertikalabbindung installiert.

Die BOA-Ballenpresse mit 87 Hz Ecoline® Antriebstechnologie ermöglicht eine um über 50% höhere Leistung bei einer Reduktion des Energieverbrauchs um bis zu 60%! Die schweren, kantigen Ballen sowie die Laufruhe sind überzeugende

Argumente für den Einsatz dieser Ballenpresse. Kein Zufall, dass dies bereits die vierte BOA-Presse ist, welche die Firma Schaal & Müller beschafft hat.
Herzlichen Dank für den geschätzten Auftrag.





ATW-AUTOMATION GMBH – PSS-PARTNER IN ÖSTERREICH

Wir sind bestrebt, dass unsere Kunden für das berührungslose Personenschutzsystem «Life Guard PSS i-BOR 17» ein Netz von kompetenten Systempartnern in ihrer Nähe vorfinden.

Es freut uns, dass wir mit der Firma ATW Automation GmbH in 4720 Kallham/AT einen Partner für den Markt Österreich gefunden haben. ATW verfügt über das entsprechende Fachwissen, um unsere Kunden professionell beraten, mit Systemen ausrüsten und im AfterSales betreuen zu können. Die Kontaktdaten sind folgende:

Ansprechpartner: Herr Hermann Wellinger

Telefon: +43 (0)7733 200 56

E-Mail: info@atw-automation.com

Website: www.atw-automation.at

Wünschen Sie weitere Infos zu unseren Dienstleistungen oder benötigen Sie ein Angebot? Herr Hermann Wellinger steht Ihnen gerne zur Verfügung. Das Video auf Youtube <https://youtu.be/LLGoj5lBaKI> zeigt Ihnen die Möglichkeiten des «Life Guard PSS i-BOR 17».

In Deutschland stehen Ihnen für das Personenschutzsystem «Life Guard PSS i-BOR 17» folgende Systempartner zur Verfügung:

- **Deutschland OST** – Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen. **Systempartner:** arb Elektromechnik und Steuerungen GmbH, 12357 Berlin, Telefon +49 30 536 353-0, www.arb-gmbh.de
- **Deutschland NORD** – Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein, Niedersachsen. **Systempartner:** Gerd Sievers Elektrotechnik GmbH, 25560 Schenefeld, Telefon +49 48 928 597-06, www.sievers-schenefeld.de
- **Deutschland MITTE** – Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Sachsen-Anhalt, Thüringen. **Systempartner:** Maschinen Service Schneider, 34613 Ascherode, Telefon +49 66 919 423-73
- **Deutschland SÜD** – Bayern, Baden-Württemberg, Saarland. **Systempartner:** Ellert Entsorgungssysteme, 76694 Forst, Telefon +49 72 511 449-6, www.entsorgungssysteme.de



ZERKLEINERER VECOPLAN V-ECO FÜR INNOPLASTICS ESCHLIKON

Die InnoPlastics AG ist in der Schweiz einer der größten Kunststoffrecycler. Sie verarbeitet Kunststoff-Abfälle mit ausgereifter Technologie zu hochwertigen Regranulaten. Das Unternehmen produziert davon jährlich rund 19 000 Tonnen. Zum Produktprogramm gehören diverse LDPE Spezifikationen für Folienanwendungen, HDPE Spezifikationen für Rohranwendungen und PP Granulat für Spritzgussanwendungen.



In der Produktion wurde eine in die Jahre gekommene konventionelle Mühle durch einen neuen V-ECO Zerkleinerer von VECOPLAN ersetzt.

Der **V-ECO 1300** ist ein leistungsstarker, flexibler Zerkleinerer für die Aufbereitung von Kunststoffen. Auf Basis modernster, zuverlässiger Technik spielt der V-ECO seine Möglichkeiten aus und zerkleinert verschiedensten Kunststoff-Input zu hochwertigem, homogenen Output.

Durch die variable Verwendbarkeit kann der Zerkleinerer für Kunststoffe wie:

- Folien, Gewebe & Fasern aus den Bereichen Agrar, Post Consumer, Post Industrial
- Hartkunststoffe, Formteile in HDPE, PP etc. eingesetzt werden.

Bei der InnoPlastics werden auf diesem V-ECO 1300 bis zu 1000 kg Kunststofffolien pro Stunde verarbeitet. Wir bedanken uns für den geschätzten Auftrag.



BOREMA ÜBERNIMMT VERTRETUNG VON AUSTROPRESSEN

Die BOREMA Umwelttechnik AG übernimmt exklusiv die Schweizer Vertretung für vollautomatische Ballenpressen der Austropresseen. Damit erweitert BOREMA ihr Angebot an Ballenpressen mit hochwertigen AUSTRO-Schneidkantenpressen. Die Wahl von Ballenpressen, ob Klappen- oder Schneidkantenpressen, ist abhängig vom zu verarbeitenden Material und den Bedürfnissen der Kunden. Mit den innovativen und leistungsstarken Schneidkantenpressen von Austropresseen profitieren Kunden mit komplexen Ansprüchen von erstklassigen Ballenpressenlösungen. Austropresseen – Roither Maschinenbau GmbH mit Sitz in Seewalchen am Attersee/AT ist ein familiengeführtes Unternehmen, welches die Ballenpressen seit über 45 Jahren selbst entwickelt, konstruiert und herstellt. Eine hohe Fertigungstiefe und ein motiviertes Team sorgen für eine hohe Kompetenz bei massgefertigten Entsorgungslösungen «Made in Austria». Mit den vollautomatischen Kanalballenpressen ist es gelungen, selbst erfahrene Anwender wie die Papier- und Kartonagenindustrie, Recyclingbranche und

Entsorgungswirtschaft mit der hohen Qualität und Zuverlässigkeit zu beeindrucken. Hochverdichtete, stapelbare Ballen für eine **maximale Auslastung von LKWs** sind der beste Beweis für die enorme Leistung dieser Pressen. Die kontinuierlich arbeitende Maschine ergibt mit einer optimalen Materialzufuhr eine **zukunftsorientierte und moderne Abfallogistik**.

Das Lieferprogramm von Austropresseen umfasst weiter auch vertikale, halbautomatische und Mehrkammer Ballenpressen für Papier, Kartonagen, Folien, PET-Flaschen, Kunststoff- und Aluminiumgebände. Fass- und Dosenpressen für Blechgebände bis zu 200-Liter-Fässern und Rollenspaltmaschinen runden das Angebot ab.

BOREMA ist verantwortlich für den Vertrieb und den AfterSales Support in der Schweiz.

Wir beraten Sie gerne, rufen Sie uns einfach an.



ARBEITS- UND ANLAGENSICHERHEIT – CE-KONFORMITÄT

Das Thema Arbeits-, Maschinen- und Anlagensicherheit hat enorme Veränderungen und eine grosse Komplexität erfahren. Für Anlagenbetreiber ist die Umsetzung von Massnahmen oft eine grosse Herausforderung.

Der Themenbereich «Maschinensicherheit» ist bei BOREMA mittlerweile als eigener Bereich institutionalisiert. Eigene CMSE® Experten entwickeln Sicherheitskonzepte und führen Expertisen und Prüfungen an Anlagen und Maschinen durch.

Anlagensanierung heisst CE Konformität

Werden bestehende Anlagen saniert oder modifiziert, ist der Betreiber in der Pflicht, die Anlage einer Risiko- und Gefahrenanalyse zu unterziehen, um so die CE-Konformität zu erwirken.



Sie profitieren von folgenden Dienstleistungen:

- Vermitteln des Verständnisses über die Anforderungen der relevanten Vorschriften und Normen.
- Aufzeigen, wie diese auf Konstruktion, Bau, Wartung und Betrieb von Anlagen angewandt werden.
- Umsetzen der Auflagen, die beim Bau und der Inbetriebnahme von Anlagen einzuhalten sind.
- Leiten von Projekten, von der Risikobeurteilung bis zu einem Sicherheitsupgrade und zur Implementierung.

Durch eine Überprüfung der Anlagen durch unsere CMSE® TÜV Nord Experten, erreicht Ihr Unternehmen ein zusätzliches Mass an Konformität/Sicherheit und erfüllt die Anforderungen an die Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz. Eine bessere Produktivität und die Einhaltung von Qualitätsnormen sind weitere indirekte Vorteile, die sich aus dem Einsatz eines CMSE®-Experten ergeben.



STAPLER-KOLLISIONSWARNSYSTEME

Wir glauben daran, dass es in der Arbeitswelt der mobilen Maschinen keine tödlichen Unfälle mehr geben wird und dass Fahrzeugführer weniger Stress durch fehlende Sicht haben werden. Zeitgemässe PKW und LKW verfügen über Kollisionswarnsysteme, warum sind solche nicht für Hubstapler oder Radlader für die Entsorgungsbranche verfügbar?

Die Antwort erscheint uns einfach: Radlader und Hubstapler haben mit der Last immer ein Hindernis vor sich und müssen mit dem Hindernis fahren können. Einige Hubstapler-Hersteller bieten RFID gestützte Kollisionswarnsysteme im Frequenzbereich von über 2.0 GHz an. Nutzer von Personenschutzsystemen möchten aber nur einen und nicht mehrere Transponder tragen.



Eine interne Projektgruppe hat sich dem Kundenwunsch «Kollisionswarnsystem auf Basis der Personenschutztransponder des Borema PSS Systems» angenommen und Lösungen ausgearbeitet. Es hat sich gezeigt, dass die Anwendung von RFID Technologie im Frequenzbereich von 600 bis 900 MHz aus folgenden Gründen kritisch ist:

- RFID Frequenzen können Wasser, sprich Körpermasse nicht durchdringen. Wird ein RFID-Chip am Körper, abgewandt zum Hubstapler getragen, wird die gefährdete Person vom Kollisionswarnsystem zu spät oder gar nicht erkannt.
- Wird die Warnfeldanzeige zu klein eingestellt, reicht die Reaktionszeit nicht aus, um den mit bis zu 10 km/h schnell fahrenden Hubstapler zu stoppen.
- Wird das Warnfeld um den Hubstapler zu gross eingestellt, werden die Fahrzeugführer unnötig gewarnt.

Fazit: Ein Kollisionswarnsystem auf Basis von RFID Technologie im Frequenzbereich von 600 bis 900 MHz ist weder sicher noch praxisingerecht. Ein solches System anzubieten, entspricht nicht den Standards, welche BOREMA für ihre Applikationen setzt.

Wir empfehlen den Einsatz eines optischen «Stapler Kollisionswarnsystems», welches kostengünstiger und genauer arbeitet. Dieses zeigt 360° Echtbilder der Umgebung des Fahrzeuges an, was dem Fahrer Sicherheit gibt. Die Kamerasysteme für Industrieanwendungen sorgen dafür, dass diese den rauen Arbeitsbedingungen bei Wind und Wetter standhalten und eine lange Lebensdauer garantiert ist. Die Systeme können einfach und flexibel an die unterschiedlichen Fahrzeugtypen angepasst werden. Das Motec Mobile Vicinity Scout (MVS) ist ein speziell für Stapler entwickeltes Kamerasystem, mit folgenden Vorzügen:

- **Einfach Rangieren:** Mittels 360°-Rundumsicht, auf engstem Raum, schnell und ohne auszusteigen!
- **Gefahrlos Anfahren:** Zuverlässig erkennen, ob sich jemand vor oder neben dem Stapler befindet!
- **Übersichtlich Einparken:** Keine toten Winkel durch Rundumsicht und Rückfahrbild – teure Schäden vermeiden!
- **Sicher Abbiegen:** Beim Abbiegen in unübersichtlichen Bereichen Gefahren frühzeitig erkennen!



[1: Monitor; 2: Auswerteinheit; 3: Seiten- und Heckkamerasystem; 4: Frontkamera]

Motec Kamera-Monitor-Systeme helfen Leben zu schützen, Arbeitsbedingungen zu erleichtern und Kosten zu senken.

Für Informationen oder ein Angebot stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



GEBRAUCHTMASCHINEN MIT BOREMA GARANTIE

Wir haben immer wieder spannende Gebraucht- und Vorführmaschinen verfügbar. Nachfolgende Maschinen geben wir mit Garantien ab:

Rollenspaltmaschine BOA HRSM 40

- Aufgrund Umstrukturierung eines Papierverarbeitungsbetriebes
- Rollenspaltmaschine für die Verarbeitung von Kraftpapier- und Papierrollen
- Schnittleistung 40 Tonnen
- Schnittbreite max. 2600 mm
- Antrieb 18,5 kW, Jahrgang 1999



Stationärpresscontainer H&G SV 15 Spezial

- aus Insolvenz eines Recyclers
- Stationärpresse Typ H&G SV 15 Spezial, System Schneckenverdichter
- 1 Stück Vorzerkleinerer für Kartонhülsen
- 2 Stück Presscontainer 32 m³
- Jahrgang 2018



Weitere interessante Maschinen finden Sie unter:
www.borema.ch/gebrauchtmachines



«LIFE GUARD PSS i-BOR 17» NEUE TOOLS

Arbeitsunfälle an Ballenpressen und Zerkleinerungsanlagen enden oft tödlich, Ursache sind meist Stürze auf das Förderband oder Ohnmacht. Das Personenschutzsystem «Life Guard PSS i-BOR 17» verhindert solche Unfälle und erfüllt als einziges System den Performancelevel **d** und Industriestandard **4.0**.



Am Zufuhrband vor der Gefahrenstelle wird ein ATM-Aktivierungsmodul, an der Anlagensteuerung ein ALM-Logikmodul montiert. Mitarbeiter tragen RFID-Chips am Körper und werden beim Betreten des Gefahrenbereichs durch das PSS-System erfasst und geschützt. Gerät ein Mitarbeiter in den Bereich des Aktivierungsmoduls am Förderband schaltet die Anlage durch den RFID-Chip umgehend im NOT-Halt ab.

Vergessen Mitarbeiter den Chip, kann die Anlage durch das AUM-Autorisierungsmodul nicht gestartet werden. Der ELTEN Sicherheitsschuh mit integriertem RFID-Chip verhindert ein Vergessen – denn Sicherheitsschuhe müssen getragen werden!



Borema-Hightech für Ihre Sicherheit!